

Das Grüne Haus

ist ein Projekt aus drei Teilen:

Mary Bauermeister:

Kulturgewächs, Spektrum über 60 Jahre
22.4. – 19.8.2012

Unsere Verwandten – Pflanzen & Tiere

6.5. – 19.8.2012

Raum + Bau (Die Rationale III)

zu Architektur, Planung und
mehrdimensionaler konkreter Kunst
2.9. – 11.11.2012

Programm

5.7.2012, 19.30 Uhr

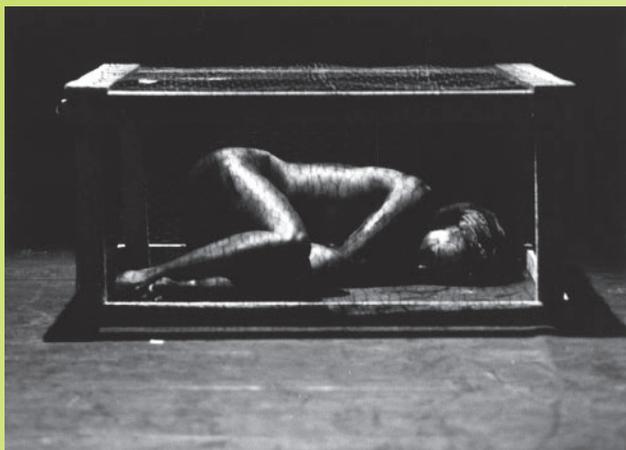
Vortrag: Sex und Süßes“,

Prof. Dr. Maximilian Weigend,
Direktor, Botanischer Garten/Uni Bonn

Projekt-AG:

Marianne Pitzen, Dr. Béatrice Roschanzamir,
Ulrike Tscherner-Bertoldi/Lene Pampolha,
Petra Peter-Friedrichs, Gamma Thesa Terheyden

Abb. Erika Beyhl



Kinderprogramm

Das Museum im Museum wird mit Werken
zum Thema Umwelt neu bestückt!

Wir bieten Kurse & Exkursionen.

Kooperation mit dem Botanischen Garten
der Universität Bonn

c/o Ulrike Tscherner-Bertoldi & Lene Pampolha

Förderung:

LVR – Landschaftsverband Rheinland

Kinderprojekte im Botanischen Garten:

10.6., 16 – 18 Uhr Familienworkshop

Anmeldung für die Kurse:

frauenmuseum_kinder@yahoo.de

30.6. Der Grüne Zug – Kinderdemo für
Biodiversität

Adresse

Frauenmuseum, Im Krausfeld 10
D-53111 Bonn

Tel. 0049 228 69 13 44

www.frauenmuseum.de

frauenmuseum@bonn-online.com

Öffnungszeiten:

Di-Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr

Mo geschlossen

Führungen:

Öffentliche Führungen sonntags um 15 Uhr
und Sonderführungen für Gruppen:
mit Dr. Béatrice Roschanzamir

Eintritt:

4,50 €, ermäßigt: 3 €

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

DAS GRÜNE HAUS

Ein Projekt mit drei Ausstellungen



Abb. Homa Emami

Unsere Verwandten:

Pflanzen & Tiere

06. Mai – 19. August 2012

Schirmherrin:

Ute Schäfer, NRW- Kulturministerin

frauenmuseum **f**
kunst, kultur **m**
forschung e.V.

Unsere Verwandten: Pflanzen & Tiere

Dass auch die kleinsten Lebewesen über viel mehr Nervenzellen und damit Empfindungen verfügen als bisher angenommen, sollte die Einstellung zu ihnen verändern und Grausamkeiten auch einer Fliege gegenüber mindern. Die Tiere der Ausstellung als Skulptur und im Bilde laden eher selten zum Streicheln ein, doch sie lassen die BesucherInnen sicher nicht unberührt, die lebendigen unter ihnen wissen deren Aufmerksamkeit zu schätzen.

Die Ausstellung soll wie ein Garten aus vielen Künstlerinnengärten und Gehegen zum Entdecken, Staunen und Lustwandeln verführen. Ob sie paradiesisch wird, ist die Frage...

Abb. Karin Waldmann

Einladung

Zur Eröffnung der Ausstellung
**„Unsere Verwandten:
Pflanzen & Tiere“**
am Sonntag, 06. Mai 2012
um 12 Uhr
laden wir herzlich ein.

Grußwort:
Maria-Theresia van Schewick

Zur Ausstellung spricht:
Marianne Pitzen, Kuratorin

Performance „Kultivator“:
Inge Broska

Frühlingslieder, am Klavier:
Renate Schenk

Die Künstlerinnen

Mary Bauermeister, Lena Bergdoll, Erika Beyhl, Judith Breuer, Inge Broska, Dresdner Sezession 89, Homa Emami, **Daniela Flörsheim**, Lieselotte Freusberg, Firouzeh Goergen-Ossouli, Wendy Hack & Yi Li, Erika von der Heide, Regina Hellwig-Schmid, Renate Hochscheid, Siglinde Kallnbach, Rose Köster, Marlene Leal da Silva Quabeck, Traudel Lindauer, Eva Löffelholz, Luzia Mayer, MATRE, Cordula Meffert, Tamara Mindlin, Ralf Mohr, Anja Neimöck, Barbara Noculak, Marlies Obier, Hilda van Overveld-Priew, Dagmar Pachtner, Lene Pampolha, Elisabeth Peterlik, Germaine Richter, Anna Röder, Damaris Salewski, Jutta Schmitt, Gudrun Schuster, Dresdner Sezession 89, Angelika von Stocki, Monika Stubig, Karen Betty Tobias, Gamma Thesa Terheyden, Anna-Barbara Trimborn, Lieve Vanderschaeve, Karin Waldmann, Ilse Wegmann, Angelika Wittek, Sigrid Wobst, Deva Wolfram, Ina Zeuch, Angela Zohlen

Dokumentationen

„Gertrudis schließt den Garten auf“ –
Eine Seitenkapelle für die Heilige des
Frühlings c/o Curt Delander

„Die Herrin der Tiere“, Julitta Franke
Stiftung Arboretum Park Härle,
zur Erinnerung an Regina & Maria Härle
Projekt Waldkunst c/o Ute Ritschel

Hommage à Maria Sibylla Merian von
Ulrike Oeter, Garten der Schmetterlinge
der Fürstin Sayn-Wittgenstein-Sayn

Der Schlossgarten von
Victoria Freifrau von der Bussche Ippenburg
„Aus Hecken werden Häuser“,
c/o Dr. Walfried Pohl

